

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Hans von Schoen

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Hans von Schoen

Diplomat

* 14. Juli 1876, # 23. Februar 1969

1898 Dr. jur.,

22.7.1898 Bayersicher Verwaltungsdienst,

1.7.1903 Einberufung in den bayer. Auswärtigen Dienst,

1.1.1911 Legationsrat,

26.1.1919 Versetzung in den einstweiligen Ruhestand,

26.4.1922 Geschäftsträger in Athen,

20.3.1926 Gesandter in Budapest,

28.8.1933 Versetzung in den einstweiligen Ruhestand,

25.5.1937 Versetzung in den Ruhestand.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Schoen, Hans von, in: Indexeintrag: Deutsche Biographie, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 30.8.2023)

Schoen, Hans von, in: Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945, bearbeitet von Johannes Hürter / Martin Kröger / Rolf Messerschmidt / Christiane Scheidemann, Bd. 4: S, Paderborn u.a. 2000, S. 147-148.

Diese Biographie befindet sich noch in Bearbeitung.

GND: [13375572X](#)

VIAF: [60279399/](#)

Empfohlene Zitierweise: Hans von Schoen, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/27892>. Letzter Zugriff am 15.05.2024.